



**Mitteilungen der Deutschen  
Gesellschaft für Gerontologie  
und Geriatrie e. V.**

Mitglied der International  
Association  
of Gerontology and Geriatrics (IAGG)

**Korrespondenzadresse:**

Klaus Ingo Giercke  
(Sekretär DGGG)  
Arbeiterwohlfahrt  
Bezirksverband Mittelrhein  
Rhonestraße 2 a  
50765 Köln  
Tel.: +49(0)2 21/57 99 81 70  
Fax: +49(0)2 21/57 99 81 60  
E-Mail:  
klaus-ingo.giercke@awo-  
mittelrhein.de

Deutsche Gesellschaft für  
Gerontologie und Geriatrie e. V.  
Geschäftsstelle  
Seumestr. 8  
10245 Berlin  
Tel.: 0 30/52 13 72 71  
Fax: 0 30/52 13 72 72  
E-Mail: gs@dggg-online.de

Diese Mitteilungsseiten sind  
im Internet abrufbar unter  
der Homepage der DGGG:  
www.DGGG-online.de

## 1. Bericht des Präsidenten

Kontakt

Prof. Dr. Clemens Tesch-Römer  
clemens.tesch-roemer@dza.de

### 1.1 Bericht des Präsident elect

#### Kosten-Nutzen-Bewertung

Das IQWiG hat am 18. März 2009 eine überarbeitete Fassung (Version 2.0) seines Entwurfes für eine Kosten-Nutzen-Bewertung im deutschen Gesundheitswesen publiziert (<http://www.iqwig.de/index.805.html>). Die ersten Ergebnisse von Pilotstudien sollen nach einer Meldung vom 15. Mai am 30. Juni 2009 in Köln vorgestellt werden (<http://www.iqwig.de/index.861.html>).

#### Leitlinie Schmerz der AGS

Die American Geriatrics Society hat anlässlich ihres Jahreskongresses eine Leitlinie zur Behandlung des chronischen Schmerzes publiziert, in der insbesondere von der Anwendung von nichtsteroidalen Antirheumatika abgeraten wird ([http://www.americangeriatrics.org/education/pharm\\_management.shtml](http://www.americangeriatrics.org/education/pharm_management.shtml)).

#### Leitlinie „Rehabilitation after critical illness“

Das National Institute for Health and Clinical Excellence hat im März eine Leitlinie zur Rehabilitation nach intensivmedizinischer Behandlung publiziert (<http://www.nice.org.uk/guidance/CG83>).

#### Neue Osteoporose-Leitlinie

Der Dachverband Osteologie e.V. (DVO) hat einen neuen Entwurf für eine DVO-Leitlinie 2009 zur Prophylaxe, Diagnostik und Therapie der Osteoporose publiziert und zur Stellungnahme bis 31. Mai 2009 auf-

gefordert ([http://www.dv-osteologie.org/dvo\\_leitlinien/dvo-leitlinie-2009](http://www.dv-osteologie.org/dvo_leitlinien/dvo-leitlinie-2009)).

#### Nationale Versorgungsleitlinie Herzinsuffizienz

Im Programm für Nationale Versorgungsleitlinien der BÄK, KBV und AWMF ist am 24. März 2009 neu erschienen die NVL Herzinsuffizienz. Gelegenheit zur Stellungnahme gibt es bis Ende Juni 2009. Download von [http://www.versorgungsleitlinien.de/themen/herzinsuffizienz/index\\_html](http://www.versorgungsleitlinien.de/themen/herzinsuffizienz/index_html).

#### Neue Broschüre der Deutschen Alzheimergesellschaft zur Beratung von Angehörigen und Betroffenen

Ende März hat die Deutsche Alzheimergesellschaft eine neue Broschüre zur Beratung von Angehörigen und Betroffenen publiziert, welche mit 70 Seiten überschaubar ist. Bezugskosten € 3.- je Exemplar über Deutsche Alzheimer Gesellschaft, Friedrichstraße 236, 10969 Berlin, Tel. 030/259 37 95 – 0 (<http://www.deutsche-alzheimer.de/index.php?id=49&news=76>).

#### Diabetes-Leitlinie der BGS

Die British Geriatrics Society hat im Mai 2009 eine aktuelle Version (Best Practice Guide 6.4) seiner Leitlinie zum Diabetes beim älteren Menschen publiziert ([http://www.bgs.org.uk/Publications/Compendium/compend\\_6-4\\_Diabetes.html](http://www.bgs.org.uk/Publications/Compendium/compend_6-4_Diabetes.html)).

### Impfempfehlungen im Alter

Eine gemeinsame Arbeitsgruppe der EUGMS und IAGG-ER hat in einer gemeinsamen Stellungnahme Empfehlungen zur Impfung von Menschen >60 Jahre publiziert (<http://www.eugms.org/>).

### EUGMS Meeting in Glasgow vom 17. bis 18.09.2009

Die nächste Tagung der EUGMS im September 2009 in Glasgow steht unter dem Motto „Palliative Care Medicine and End of Life Issues in Older Adults“. Programm-Download und weitere Informationen unter <http://www.rcpsg.ac.uk/Education/Events/Pages/EUGMS.aspx>.

### European Delirium Association Annual Scientific Meeting vom 08. bis 09.10.2009 in Leeds

Die EDA (European Delirium Association) veranstaltet ihren nächsten Jahreskongress in Leeds, England, vom 8.–9.10.2009. Weitere Informationen unter <http://www.european-deliriumassociation.com/>.

### Chronische Niereninsuffizienz beim älteren Patienten

In einer Analyse amerikanischer Leitlinien zur Behandlung der chronischen Niereninsuffizienz beim älteren Menschen kommen die Kollegen zu dem Ergebnis, dass eine Evidenz für den Einsatz von ACE-Hemmern und RAS-Antagonisten für die Altersgruppe 70 Jahre und älter nicht vorliegt (Ann Intern Med 2009;150:717-724, Editorial 731-733).

### Protokoll der AWMF-Delegiertenkonferenz vom 09.05.2009 in Frankfurt

Nach der Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der DK vom 08.11.2008 wird den **Aufnahmeanträgen** der Deutschen Gesellschaft

für Neurologische Intensiv- und Notfallmedizin und der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie entsprochen. Im **Bericht des Präsidenten** berichtet Prof. Encke vom Entwurf zum Gesetz über Medizinprodukte, KH-Finanzierungsgesetz und den Gesundheitsfond. Aufgrund aktueller Anfragen und Diskussionen schlägt das Präsidium vor, eine Kommission Interessenskonflikte zu gründen. Vermutlich wird es eine AO-Novelle beim Ärztetag 2010 geben – die BÄK wird 12/2009 eine mehrtägige Tagung der Ständigen Kommission Weiterbildungsordnung abhalten. Ferner berichtet er von der gem. Fachkommission DRG, einer Stellungnahme zum KNB-Papier des IQWiG und Überlegungen zur zukünftigen Gestaltung und Finanzierung der Weiterbildung. Im **Bericht des Schatzmeisters** wird ein ausgeglichener Haushalt dargelegt und über die geplante Finanzierung eines AWMF-Institutes für Wissenstransfer berichtet. Nach Bericht der Kassenprüfer wird der Vorstand auf Antrag aus dem Plenum entlastet. Zum **Wahlleiter für das neue Präsidium** wird Kollege Reinauer gewählt. Zum neuen Präsidenten wird K.H. Rahn, zu seinen Vertretern W. Gaebel und W. Wagner gewählt. Als weitere Präsidiumsmitglieder wurden gewählt: R. Engenhardt-Cabillic, H.-K. Selbmann, R.-D. Treede, H.-D. Saeger, C. Spies und A. Wienke. Aus der **Ständ. Kommission Leitlinien** wird berichtet, dass aktuell 265 Vorhaben angemeldet sind (90 S1, 114 S2, 55 S3 und 6 NVL). Auf den aktuellen US-amerikanischen Forschungsberichtsfall in der Schmerztherapie habe sehr schnell reagiert und die aktuelle Leitlinie überprüft werden können. Nachfolgend werden Berichte aus dem GBA und zum neuen Medizinproduktegesetz erstattet. Aus der **Bibliometrie-Kommission** wird berichtet, dass die DFG die AWMF-Stellungnahme zur leistungsorientierten Mittelverteilung zur weiteren Bearbeitung angenommen hat. Aus der BÄK wird über

den Förder- und Forschungsstand zur Versorgungsforschung berichtet. Von der Zeitung German Medical Science (GMS) wird über eine weiter nur geringe Einreichungsquote von Artikeln berichtet. Aus dem **Arbeitskreis Ärzte und Juristen** wird über die Märztagung (Nikolaus-Urteil, Ärztebild) berichtet. Das nächste Treffen findet am 13./14.11.2009 in München zu den Themen Gendiagnostikgesetz und staatliche Regulierung der Verteilung von Organen und Geweben statt. Der **Arbeitskreis Krankenhaus- und Praxishygiene** tagte im Februar in Hamburg und wird am 12./13.06.2009 erneut in Hamburg zusammenkommen zu den Themen Prävention übertragbarer Virusinfektionen, Hygienemaßnahmen in der Endoskopie sowie Aktualisierungen existierender Empfehlungen.

Kontakt

Dr. Manfred Gogol

[gogol@krankenhaus-lindenbrunn.de](mailto:gogol@krankenhaus-lindenbrunn.de)

## 2. Bericht des Sekretärs

Kontakt

Klaus Ingo Giercke

sekretaer@dggg-online.de

## 3. Aus den Sektionen

### 3.1 Sektion I: Experimentelle Gerontologie

Kontakt:

PD Dr. med. Andreas Simm

andreas.simm@medizin.uni-halle.de

### 3.2 Sektion II: Geriatrische Medizin

Kontakt:

Dr. med. Rainer Neubart

r.neubart@sana-kl.de

### 3.3 Sektion III: Sozial- und verhaltenswissenschaftliche Gerontologie

**„Call for Papers“ und Einladung zur Jahrestagung der Sektion für sozial- und verhaltenswissenschaftliche Gerontologie der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie (DGGG)**

**Wo steht die sozial- und verhaltenswissenschaftliche Gerontologie? Aktuelle Überlegungen zu Theorien und Methoden**  
24./25. September 2009 in Dortmund

Hiermit laden wir Sie herzlich ein zur Jahrestagung der Sektion für sozial- und verhaltenswissenschaftliche Gerontologie der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie (DGGG), die vom 24. bis 25. September 2009 in Dortmund stattfinden wird. Sie ist diesmal zwei Themen gewidmet, nämlich der Standortbestimmung der sozial- und verhaltenswissenschaftlichen Gerontologie und der nachhaltigen Bindung neuer und bekannter Akteure an die gerontologische Forschung. Das Programm setzt daher zwei inhaltliche und formale Akzente, einerseits in Richtung einer

übergreifenden Diskussion aktueller sozial- und verhaltenswissenschaftlicher Methoden und Theorien der Gerontologie, andererseits in Richtung Einbindung altbekannter aktiver und insbesondere Förderung „neuer“ Akteure.

Wir freuen uns sehr, dass zur Eröffnung der Tagung mit Prof. Dr. Hans-Werner Wahl und Prof. Dr. Andreas Kruse zwei renommierte Kollegen zugesagt haben, aus ihrer Perspektive eine Standortbestimmung der sozial- und verhaltenswissenschaftlichen Gerontologie in Deutschland vorzunehmen. Auch für die Organisation und Leitung der im weiteren Tagungsverlauf prominent platzierten eingeladenen Symposien zu Theorien und Methoden konnten wir bereits Kolleginnen und Kollegen finden. Ergänzt werden diese gesetzten Symposien durch offene thematische Veranstaltungen, zu denen Einzelbeiträge angemeldet werden können. Zudem wird es zwei von Parallelveranstaltungen und Mittagspause ungestörte einstündige Zeitfenster für Ihre Beiträge in Posterform geben; hierzu werden

wir nach Eingang der Anmeldungen thematisch gruppierte, geführte Postertouren anbieten. Mit dieser Mischung aus geplanten und offenen Veranstaltungen wollen wir Ihnen ein attraktives Angebot und genügend Raum bieten für individuelle Beiträge, zu deren Einreichung wir Sie herzlich ab 1. Juni über unsere Tagungshomepage [www.dggg-tagung-sektion3.de](http://www.dggg-tagung-sektion3.de) einladen.

Den speziellen Bedürfnissen neuer Akteure wollen wir durch gezielte Angebote am Vormittag des ersten Tages zu den Themen „Living Science“ - Überleben in der Wissenschaftsgesellschaft und „Mentoring“ in der Gerontologie Rechnung tragen. Von diesen erhoffen wir uns auch nachhaltige Wirkungen auf den nächsten gemeinsamen Kongress der DGGG im Jahr 2010. Hier sind besonders jene Kolleginnen und Kollegen zur Teilnahme aufgerufen, die sich derzeit mit einer Qualifikationsarbeit im Bereich der sozial- und verhaltenswissenschaftlichen Gerontologie beschäftigen und die sich der Wissenschaftswelt annähern und sich vielleicht auch darin

etablieren wollen.

Die Dortmunder Tagung soll im Rahmen der angebotenen Präsentationsformate, Pausen und einem Gesellschaftsabend Möglichkeiten zum Austausch zwischen neuen und erfahrenen Mitgliedern bieten. Organisatorisch sollten interessierte neue Akteure zwei Übernachtungen einplanen (Informationen zu günstigen Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie auf der Tagungshomepage), während alle anderen aufgrund der günstigen Lage des Tagungsortes bei

deutschlandweiter An- und Abreise mit einer Übernachtung auskommen sollten.

Über zahlreiche Einreichungen und Anmeldungen würden wir uns sehr freuen!

Mit freundlichen Grüßen

apl. Prof. Dr. Frank Oswald  
(Vorsitzender der Sektion III, Psychologisches Institut der Universität Heidelberg, Abteilung für psychologische Altersforschung)

Dr. Marina Schmitt  
(Stellvertretende Vorsitzende der Sektion III, Institut für Gerontologie an der Technischen Universität Dortmund)

Kontakt  
Prof. Dr. Frank Oswald  
frank.oswald@psychologie.uni-heidelberg.de

### 3.4 Sektion IV: Soziale Gerontologie und Altenarbeit

#### Call for Papers – Fachtagung der Sektion IV, DGGG

**Thema: Neue Bildung braucht das Alter – Wenn Fachkräfte, Belegschaften und Adressaten älter werden**

**vom 1.10. bis 2.10.2009, Hygienemuseum in Dresden**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder der Sektion IV,

wie auf der letzten Mitgliederversammlung in Potsdam schon angekündigt, wird die diesjährige Fachtagung in Dresden stattfinden. Ort der Tagung ist das Hygienemuseum, das über ansprechende und gut ausgestattete Räumlichkeiten verfügt und am Großen Garten sehr schön gelegen ist. Dresden als Veranstaltungsort ist sicher auch geeignet, den Aufenthalt über das Wochenende zu verlängern und den Feiertag am 3. Oktober für ein touristisches Programm zu nutzen. Wir rechnen deshalb mit einer breiten Beteiligung.

Der Titel der Tagung wurde seit der ersten Ankündigung sehr intensiv diskutiert, vor allem in den Arbeitskreisen der Sektion. Wir sind uns einig, mit der Fachtagung ein Thema aufzugreifen, das eine hohe Aktualität hat. Es deckt ein interessantes Themenspektrum ab, das für alle Fachgruppen und beruflichen Hintergründe Relevanz hat,

die in der Sektion IV ihre Heimat haben. Im Blick sind dabei sowohl die neuen Qualifizierungsherausforderungen in Altenhilfe und -pflege wie auch Bildungsbedürfnisse neuer Zielgruppen (zum Beispiel die älterer Migrantinnen und Migranten). Es geht um die Qualifizierung älterer Berufstätiger sowie um neue Bildungssettings und -formen. Nicht zuletzt soll auch in den Blick genommen werden, ob und wie die Auseinandersetzung mit dem Thema „Alter“ in unterschiedlichen Bildungsprozessen gelingt und wie sich der Umgang mit dem eigenen Altern gestaltet bei denen, die sich beruflich ständig damit beschäftigen, also den Professionellen in gerontologischen Arbeitsfeldern.

Wir sind gespannt, welche Beiträge Sie hierzu liefern, und haben deshalb auch einen offenen Rahmen für ganz neue Themenaspekte vorgesehen. Gezielte Abstracts erwarten wir zu folgenden geplanten Foren:

- Qualifikationsprofile in der Altenhilfe – Bestand und Entwicklung (verantwortlich: AK
- Pflege und Soziale Teilhabe)
- Lebenslanges Lernen und Bildungsbenachteiligung
- Thema Alter in Bildungsprozessen
- Älter werden in gerontologischen Arbeitsfeldern (verantwortlich: AK Geragogik)
- Älter werdende Belegschaften

Die Abstracts, im Umfang von ca. einer Seite, sollten Titel und Kurzbeschreibung enthalten sowie Ihre Kontaktdaten, wie Mailadresse und Telefonnummer. Bitte geben Sie auch an, für welches Forum Sie Ihren Beitrag einreichen. Ihre Abstracts müssen bis zum 30.6.2009 eingereicht werden unter: kricheldorff@kfh-freiburg.de.

Das komplette Programm für die Fachtagung wird derzeit erarbeitet. Aufgegriffen haben wir darin auch den vielfachen Wunsch nach neuen Arbeitsformen im Rahmen der Fachtagungen der Sektion. Sie erhalten in Kürze den Flyer mit den Anmeldeformularen.

Mit besten Grüßen,  
Cornelia Kricheldorff

Kontakt:  
Prof. Dr. Cornelia Kricheldorff  
kricheldorff@kfh-freiburg.de

## 4. Wir gratulieren

Vorstand und Präsidium der DGGG gratulieren herzlichst folgenden Mitgliedern, die zwischen dem 01.05.2009 und dem 30.06.2009 ihren „runden“ Geburtstag feiern konnten:

Zum 60. Geburtstag  
Herr Dr. med. Albert Standl aus München (6.5.1949)  
Frau Jutta Giersch aus Düsseldorf (22.5.1949)  
Frau Dr. Gunda Michelfelder aus Stuttgart (31.5.1949)  
Herr Dr. med. Sverre Brostrup Knutsen aus Emsdetten (3.5.1949)

Herr Peter Wagner aus Unterschleißheim (9.6.1949)  
Herr Dr. med. Werner Kröger aus Rendsburg (22.6.1949)

Zum 65. Geburtstag  
Herr PD Dr. med. Klaus Gulbin aus Crivitz (17.4.1944)  
Frau Dr. Beate Rönnecke aus Langenhagen (11.5.1944)  
Herr Prof. Dr. med. Rainer Gladisch aus Mannheim (14.5.1944)  
Frau Edda Rudorf aus Vlotho (14.6.1944)

Zum 70. Geburtstag  
Herr Prof. Dr. med. Bernd Fischer aus Zell a. H. (21.5.1939)  
Herr Prof. Dr. med. Christoph Lucke aus Isernhagen (27.5.1939)

Zum 80. Geburtstag  
Herr Dr. Karl Friedrich Becker aus Bernau/Schwarzwald (3.6.1929)

Zum 85. Geburtstag  
Herr Prof. Dr. med. Hansjürgen Struck aus Reichling (6.6.1924)

## 5. Wir suchen weiter: Aktuell nicht auffindbare Mitglieder

Vielen Dank an die vielen Mitglieder, die sich gemeldet haben oder die uns Adressen von anderen mitgeteilt bzw. Hinweise dazu geliefert haben. Leider sind auch dieses Mal wieder

einige neue dazu gekommen, bei denen unsere Post nicht zustellbar war. Bitte geben Sie Ihre Informationen direkt an die Geschäftsstelle: [gs@dggg-online.de](mailto:gs@dggg-online.de).

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Astrid Lohmann (Bötzingen)  
Rasvan Lalu (Konstanz)

## 6. Kongresskalender

### Juli 2009

02.–03.07.2009  
**V. Innovationskongress der deutschen Hochschulmedizin Auftrag und Verantwortung der deutschen Hochschulmedizin**  
Berlin

04.07.2009  
**8. Geriatisches Symposium Geriatrie im Schnittstellenbereich Akutmedizin/ Frührehabilitation**  
Wiesbaden  
[www.geriatrie.uniklinikum-jena.de/2\\_\\_Jenaer\\_Geriatrie\\_Symposium.html](http://www.geriatrie.uniklinikum-jena.de/2__Jenaer_Geriatrie_Symposium.html)

05.–09.07.2009  
**XIX IAGG World Congress of Gerontology and Geriatrics**  
Paris, Frankreich  
[www.gerontologyparis2009.com](http://www.gerontologyparis2009.com)  
[bforette@noos.fr](mailto:bforette@noos.fr)

### August 2009

26.–28.08.2009  
**9. Kongress für Gesundheitspsychologie: Gesundheit und Gesundheitsförderung über die Lebensspanne**  
Zürich, Schweiz  
[www.gesundheitspsychologie2009-zuerich.ch/](http://www.gesundheitspsychologie2009-zuerich.ch/)

### September 2009

03.–05.09.2009  
**Lernwelten 2009 9. internationaler wissenschaftlicher Kongress für Pflege- und Gesundheitspädagogik Einfalt oder Vielfalt? Interdisziplinärität und Intraprofessionalität**  
Winterthur  
[www.lernwelten.info](http://www.lernwelten.info)

07.09.2009  
**Älterwerden „all inclusive?!“ Leben jenseits der 50 zwischen Tradition, Innovation und Diskriminierung**  
Veranstalter: FHS St. Gallen, Kompetenzzentrum Generationen Rorschach, FHS St. Gallen -

Schweiz

europa.fhsg.ch/FHSHome/fhs\_  
homepage.nsf/0/05E32939D15F56D  
6C125702F00298E6F?  
OpenDocument

17.–18.09.2009

**4th Conference of the European  
Union Geriatrics Medicine Society  
Palliative Care an End of Life  
Issues in Older Adults**  
Glasgow, UK  
www.eugms.org/index.php?pid=22

18.–20.09.2009

**Biomarkers of Ageing:  
from Molecular Biology to  
Clinical Perspectives**  
Halle/ Saale  
www1.medizin.uni-halle.de/ageing

21.–22.09.2009

**7. MCC Congress  
Strategic Options for the Hospital  
Market**  
Berlin  
www.mcc-seminare.de

24.–25.09.2009

**Jahrestagung der Sektion für  
sozial- und verhaltenswissen-  
schaftliche Gerontologie der  
DGGG  
Wo steht die sozial- und verhal-  
tenswissenschaftliche Geronto-  
logie? Aktuelle Überlegungen zu  
Theorien und Methoden**  
Dortmund

24.–26.09.2009

**19. Kongress der Deutschen  
Gesellschaft für Geriatrie  
Motto: „100 Jahre jung: Geriatrie  
für die Zukunft“**  
Göttingen  
www.dggeriatrie.de/php/showsite.  
php?menu=0902

**Oktober 2009**

01.–02.10.2009

**Neue Bildung braucht das Alter –  
Wenn Fachkräfte, Belegschaften  
und Adressaten älter werden  
Fachtagung der Sektion IV der  
DGGG**  
Dresden  
kricheldorff@kfh-freiburg.de.

07.–09.10.2009

**British Geriatrics Society –  
Autumn Meeting**  
Harrogate, UK  
www.bgs.org.uk/Notices/bgs\_con-  
ferences.htm

08.–09.10.2009

**European Delirium Association  
Annual Scientific Meeting**  
Leeds, England  
www.europeandeliriumassociation.  
com

10.10.2009

**2. Burgenländischer Rheumatag  
Ärztliche Fortbildung & Publi-  
kumstag  
Ist das Rheuma? Das vielfältige  
Bild einer komplexen Krankheits-  
gruppe**  
Eisenstadt- Österreich  
azmedinfo@media.co.at

**November 2009**

18.–22.11.2009

**62nd Annual Scientific Meeting  
of the Gerontological Society of  
America**  
Atlanta, USA  
www.geron.org

19.–20.11.2009

**6. Dreiländerkongress Pflege in  
der Psychiatrie**  
Wien - Österreich  
application.budgetmailer.com/url.  
aspx?urlid=@@12iW4A5GE@@13kc  
=&contactid=1dDQrza5UYc

20.–21.11.2009

**Tagung - 60 Jahre ÖGR  
Österreichische Gesellschaft für  
Rheumatologie und Rehabilitation**  
Graz - Österreich  
azmedinfo@media.co.at

**Vorschau 2010**

26.–27.02.2010

**13. Wissenschaftliche Arbeitsta-  
gung Gerontopsychosomatik und  
Alterspsychotherapie**  
Leitthema: „Ich wollte nie auf  
andere angewiesen sein!“ – Pflege-  
und Hilfsbedürftigkeit im Alter  
Münster  
psychosomatik@mednet.uni-mu-  
enster.de

September 2010

**6th Congress of the European  
Union Geriatrics Medicine Society**  
Dublin, Ireland  
www.eugms.org/index.php?pid=22

19.–23.11.2010

**63rd Annual Scientific Meeting  
of the Gerontological Society of  
America**  
New Orleans, USA  
www.geron.org

**Vorschau 2011**

18.–22.11.2011

**64th Annual Scientific Meeting  
of the Gerontological Society of  
America**  
Boston, USA  
www.geron.org